

## Information

### Thermalwasser aus der Aeskulap Therme im Kurort Schlangenbad

Der Kurort Schlangenbad liegt in geschützter Talhangle im westlichen Taunus, nicht weit entfernt von Wiesbaden. Die Thermalquelle Schlangenbads wurde Mitte des 17. Jahrhunderts entdeckt und bekam den Namen Aeskulap Therme. Schon im 18. Jahrhundert wurde das „Schönheitswasser“ aus der Thermalquelle bis zu den Höfen der nordeuropäischen Königshäuser exportiert.

Der Name Aeskulap Therme geht zurück auf die ungiftige und in Mitteleuropa seltene Äskulapnatter, die noch heute im unberührten Schiefergestein von Taunus und Rheingau lebt. Die Äskulapnatter stellt zudem das Wappentier Schlangenbads und das bekannte Wahrzeichen der Heilkunst dar.

Seit fast 40 Jahren verwendet Speick Naturkosmetik exklusiv das einzigartige Thermalwasser für die Herstellung hochwertiger Naturkosmetik-Produkte.



### Das Besondere des Schlangenbader Thermalwassers

Das Schlangenbader Thermalwasser zeichnet sich durch seinen im Vergleich zu anderen Thermalwässern bemerkenswert hohen Kieselsäureanteil (40mg / Liter) aus. Seine dermatologische Wirkung beruht auf diesem hohen Kieselsäureanteil sowie seinem hohen Lösungsvermögen und seiner hautberuhigenden und aufbauenden Wirkung. Kieselsäure sorgt im Bindegewebe für jugendliche Festigkeit und Elastizität und ist für verschiedene Stoffwechselfunktionen unverzichtbar.

### Schlängenbader Thermalwasser und Speick Thermal Naturkosmetik

Der Wirkstoffkomplex von Speick Thermal wird mittels des hohen Lösungsvermögens des verwendeten Schlängenbader Thermalwassers optimal transportiert. Die Feuchtigkeitsbildung des hauteigenen Hydro-Lipid-Mantels wird damit ideal unterstützt.